Clubrennen des SAC 2026

Alle Termine findet ihr im Terminkalender auf der SAC-Website: Termine

Die Clubserien beginnen am letzen Januar-Mittwoch. Ab dann fahren wir 11 bis 12 Rennen je Fahrzeugklasse im Vier-Wochenrhythmus:

1. Woche: BRM Zwerge & Gruppe 2 nach Rhein-Ruhr-Reglement
2. Woche: Scaleauto-GT3 nach Scaleauto-West-Reglement
3. Woche: Le Mans Classics nach Urmond-Reglement
4. Woche: Flexi-Poolrennen (Club-Fahrzeuge) oder BPC-Rennen oder freies Training, je nach Teilnehmerzahl

Zeitlicher Ablauf

- 19:00 Uhr: Clubraum wird geöffnet, Training
- 20:00 Uhr: Start Qualifikation und Wagenabnahme
- Ca. 20:30 bis 21:30 Uhr: Rennen

Kosten

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen und dürfen kostenlos teilnehmen. Bei Teilnahme an einer Serie mit gestellten Slotcars freuen wir uns über eine kleine Spende.

(c) SAC Stolberg

Technische Regeln

Alle Fahrzeugklassen

- Bodenfreiheit unter dem gesamten Fahrzeug am Start mind. 1,0 mm (Flexis 0,6 mm)
- Fahrzeit 5 x 3 Minuten

Zwerge und Gruppe 2

Die kleinen BRM-Zwerge fahren wir schon länger. Unsere alte Bahn in Stolberg-Werth war vom Layout her für diese Fahrzeuge subotpimal. Deshalb freuen wir uns, dass sie auf unserer neuen Bahn jetzt richtig viel Spaß machen.

- Fahrzeuge nach dem aktuellen BRM-Rhein-Ruhr-Reglement
- BRM-Slotcar entsprechend folgender Vorbilder: Zwerge wie NSU TT etc., oder Gruppe 2 wie z.B. Ford Escort etc.
- Beleuchtung erlaubt
- Bahnspannung 12 Volt

Scaleauto GT3

Unser aktuelles Scaleauto Reglement ist vom Reglement der Rennserien West abgeleitet. Lediglich bezüglich des Gewichts haben wir uns an dem Reglement der Slotkollegen in Urmond
orientiert. So ist es uns möglich, die für den eigenen Club vorbereiteten Autos auch beim Slotraceclub Urmond fahren zu können.

- Fahrzeuge nach dem aktuellen Scaleauto-West-Reglement
- Anpassungen nach SAC-Clubreglement sind zugelassen (siehe nächstes Kapitel)
- Wie der Name der Rennklasse vermuten lässt, sind nur GT3 Bodies zugelassen. Wer die schönen neuen Le Mans Hypercars von Scaleauto mag, kann sie in unserer Le Mans Classics Serie fahren.

(c) SAC Stolberg

- Bahnspannung 11 Volt

Wie man ein solches Auto konkurenzfähig aufbaut, erfahrt ihr in unserem Tuning Tipp.

Le Mans Classics

Bei den Slotkollegen in Urmond (NL) haben wir deren Urmondse Le Mans Series „ULMS“ kennengelernt. Bald hatte jeder von uns so ein Fahrzeug im Slotkoffer und wir haben diese Rennklasse in unseren Rennkalender aufgenommen.
Um die Fahrzeuge von den seriennahen Scaleautos abzusetzen, ist das Reglement bewusst frei gestaltet worden. Wir haben es unverändert aus Urmond übernommen. Festgelegt ist das Gewicht, der Motor, die Bodenfreiheit, Reifenabmessungen und die Karosserieform.
Es sind alle Sportwagen, GT und Prototypen zugelassen, die seit ca. 1985 in Le Mans gefahren sind. Alle zugelassenen Fahrzeuge treten in einer gemeinsamen Wertungsklasse an.

- Fahrzeuge nach dem aktuellen ULMS-Reglement
- auch ScaleAuto GT3 sind in dieser Klasse zugelassen
- Bahnspannung 13 V

SAC BPC-Flexi-Cup

- Chassi, Karosserie und Brushless-Motor nach BPC-Reglement
- Brushless-Motor 1204 KV3750
- die Flexi Rennen sind Poolrennen, d. h. die Fahrzeuge werden vom Club gestellt und müssen nicht selbst vorbereitet werden. Die Fahrzeuge bleiben auf ihrer Spur, so dass jeder mit jedem Auto fährt
- je nach Teilnehmer-Anzahl und Absprache alternativ mit eigenen Fahrzeugen
- Bahnspannung 13 Volt

(c) SAC Stolberg

(c) SAC Stolberg

SAC SCALEAUTO REGLEMENT

Überblick

Im Folgenden sind die Abweichungen vom Scaleauto-West-Reglement beschrieben, die wir beim SAC erlauben.

Diese Anpassungen ermöglichen, speziell wenig erfahrenen Slotracern, die Straßenlage eines Scaleautos auf unserer Holzbahn zu verbessern, preiswert und mit einfachen Mitteln. Dies erleichtert den Einstieg in unser schönes Hobby. Außerdem werden die Kosten für Reifen gesenkt. Alle nach Scaleauto-West-Reglement gebauten Slotcars entsprechen selbstverständlich ebenfalls unserem Reglement.

Eine Anleitung zum Aufbau eines Scaleautos inkl. der Anpassungen findet ihr hier: Scaleauto-Tuning.

Reglement-Abweichungen von Scaleauto-West

1. **Reifenmaterial** für die Hinterräder ist freigestellt, es muss nur schwarzes Moosgummi sein. Dadurch können günstige Räder aus Donuts selbst hergestellt werden.
2. **Achsböcke** vorne und hinten dürfen mit beliebigem Material unterlegt werden. Dadurch ist eine Anpassung der Bodenfreiheit auf die Radgröße möglich. Dies verbessert die Straßenlage des Fahrzeugs, ohne die Kosten für Räder zu steigern.
   Die Achsböcke dürfen auch so bearbeitet werden, dass der Motor parallel zur Hinterachse eingebaut werden kann.
3. **Bodenfreiheit** beim Start mind. 1,0 mm unter dem gesamten Fahrzeug.
4. **Brushless-Moto**r max. KV3000 mit 8er Ritzel ist zugelassen.
5. **Beleuchtung** ist erlaubt.

3.1.2026

(c) SAC Stolberg

Bürstenloses Motorrad

(c) SAC Stolberg